

„GOTT WOHT IN IHRER MITTE“

**Adveniat-Solidaritätsgottesdienst**  
**Propsteikirche St. Gertrud von Brabant**  
**Bochum-Wattenscheid**  
**Dritter Adventssonntag 2008, 10.30 Uhr**  
**Übertragung im Domradio**

### Liedzettel der Gemeinde

#### Zum Einzug

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,  
es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich,  
ein Heiland aller Welt zugleich,  
Der Heil und Leben mit sich bringt,  
der halben jauchzt, mit Freuden singt.  
Ge - lo - bet sei mein Gott,  
mein Schöpfer reich an Rat.

se - hen das, was wirk - lich zählt. Got - tes Lie - be wei - ter tra - gen  
han - deln aus Ver - bun - den - heit. Got - tes Lie - be wei - ter - ge - ben,  
in die Welt hin - ein, zu - sam - men le - ben nicht al - lein. wir sind  
off - ne Tür zu sein, zu -  
sam - men le - ben, nicht al - lein. 4. Wenn wir al - les ge - ben und Zu - kunft bau'n  
le - ben aus dem Glau - ben, weil wir ver - trau'n, dann wird un - ser Wir - ken  
mor - gen noch be - steh'n, um ge - mein - sam We - ge zu geh'n. Ref.: Wir sind

Im Anschluss an die Eucharistiefeier sind Sie zu Begegnung und Imbiss im Pfarrsaal herzlich eingeladen.

Hauptzelebrant: Bischof Dr. Felix Genn  
Vorsitzender der Bischöflichen Kommission Adveniat  
Es musiziert: Rodrigo Tobar Grupo  
Orgel: Propsteikantor Heinz-Otto Kuhlemann

Kolpingwerk-Diözesanverband Essen in Verbindung mit:

Bischöfliche Aktion ADVENIAT

Gildehofstr. 2

45127 Essen

Tel. 0201 / 17 56 - 0

Fax 0201 / 17 56 - 111

E-Mail: [info@adveniat.de](mailto:info@adveniat.de)

ADVENIAT-Spendenkonto 345

Bank im Bistum Essen

(BLZ 360 602 95)

Verwendungszweck: **Gemeinsam  
die Wirklichkeit verändern**

Sie können auch per Internet spenden:

[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert. Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,  
sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit;  
all unsre Not zum End er bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt.  
Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat.  
Wohl allen Herzen insgesamt, da dieser König ziehet ein.  
Er ist die rechte Freudensonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn.  
Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

**Kyrie: Rodrigo Tobar Grupo**

**Erste Lesung (Jes 61,1-2a.10-11): Spanisch /Deutsch**

**Antwortgesang**

1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf,  
her - ab, her - ab vom Him - mel lauf.  
Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür,  
reiß ab, wo Schloß und Rie - gel für.

5. O klare Sonn, du schöner Stern, dich wollten wir anschauen gern;  
o Sonn, geh auf; ohn deinen Schein in Finsternis wir alle sein.

**Zweite Lesung: (1 Thess 5, 16-24) Deutsch**

**Halleluja: Rodrigo Tobar Grupo**

Kein Aug hat je ge - spürt, kein Ohr hat  
mehr ge - hört sol - che Freude. Des jauch - zen wir  
und sin - gen dir das Hal - le - lu - ja für und für.

**Schluss: Kolpinglied**

1.Es gibt vie - le Fra - gen in die - ser Zeit. Sag, wie soll ich le - ben?  
2.Da sein, um zu hel - fen, Nö - te zu seh'n, und mich nicht ver - schlies - sen,  
Aus - weg - lo - sig - keit. Vie - le An - ge - bo - te, we - nig, das auch trägt  
vor - wärts zu geh'n. Auf - ein - an - der ach - ten, ler - nen zu ver - steh'n  
und sich in ein Herz ein - prägt. 3.Ei - ne Welt - fa - mi - lie, le -  
und ge - mein - sam We - ge geh'n.  
ben - dig und stark, Zu - fluchts - ort für je - den, der kom - men mag.  
Zu - ein - an - der fin - den, ler - nen zu ver - steh'n und ge - mein - sam We - ge  
geh'n Ref. Wir sind Kol - ping - men - schen die - ser Welt und wir  
Kol - ping - men - schen die - ser Zeit und wir

## Sanctus:

Hei - lig ist Gott in Herr-lich - keit;  
sein Ruhm er - füllt die Him - mel weit.  
Lob - sin - get, ju - belt ihm. Ho - san - na.  
Preis ihm, der kommt in un - sre Zeit.  
Lob - sin - get, ju - belt ihm. Ho - san - na

**Friedensgruß:** Rodrigo Tobar Grupo

**Kommunionausteilung:** Rodrigo Tobar Grupo

## Danklied

Glo - ri - a sei dir ge - sun - gen  
Von zwölf Per - len sind die To - re  
mit Men - schen - und mit En - gel - zun - gen,  
an dei - ner Stadt; wir stehn im Cho - re  
mit Har - fen und mit Zim - beln schön.  
der En - gel hoch um dei - nen Thron.

## Evangelium (Joh 1,6-8.19-28)

**Predigt:** Bischof Dr. Felix Genn

## Credo:

Wir glau - ben an den ei - nen Gott,  
den Va - ter, der er - schuf die Welt,  
den Sohn, der für uns litt den Tod,  
den Heil - gen Geist, der uns er - hält.  
Wir glau - ben an die Kirch al - lein,  
die ei - nig, hei - lig, all - ge - mein,  
und an des Lei - bes Auf - er - stehn  
und ew - ges Le - ben in den Höhn. A - men.

## Fürbitten

Bischof:

An allen Orten der Welt ruft Jesus Christus Menschen in seine Nachfolge. Im Vertrauen auf seine Gemeinschaft stiftende Gegenwart bitten wir:

Lektor/in (Spanisch):

Für alle Menschen, die in Städten wohnen und arbeiten. Für die Menschen, denen die Städte Lateinamerikas zu einer Heimat geworden sind, und für die, die sich in provisorischen Behausungen heimatlos fühlen. Für die Pfarreien in Deutschland, die partnerschaftliche Beziehungen pflegen zu Pfarreien in Lateinamerika.

Christus, höre uns. A: Christus, erhöre uns.

Für alle Menschen, die in den Städten Gott suchen. Für alle, die Liebe, Leben, Hoffnung, Barmherzigkeit und Zukunftsperspektiven wachsen lassen.

(Spanisch): Für die Kirche, die in den Städten und Dörfern Zeugnis von der Botschaft Jesu gibt. Für alle, die andere Menschen Gottes Gegenwart spüren lassen.

Für die Menschen in unserem Land, die mit Freude und Erwartung das Weihnachtsfest vorbereiten. Für alle, die den Festtagen mit Sorge entgegensehen, und für die, die den Glauben an die Weihnachtsbotschaft nicht teilen können.

Bischof:

Herr Jesus Christus, du bist Mensch geworden und warst unterwegs auf den Straßen dieser Welt. Wir bitten dich: Begleite uns auf unserem Weg durch die Zeit, damit wir leben in der Leben spendenden Gemeinschaft mit dir und untereinander. Amen.

**Die Kollekte** ist bestimmt für das Projekt **Gemeinsam die Wirklichkeit verändern** in der Großstadt São Paulo, Brasilien.

Die Bewegung „Aliança de Misericordia“ ist eine kirchliche Laienbewegung in der Erzdiözese São Paul. unter dem Motto „Evangelizar para Transfor-

mar“, „Evangelisieren um zu verändern“ kümmern sie sich insbesondere um die Menschen, die in der Großstadt São Paulo auf der Straße oder in unwürdigen Bedingungen, in Favelas und abbruchreifen Hochhäusern leben.

Die derzeit 235 Mitgliedern, von denen einige eine theologische Ausbildung absolvieren und einfache Gelübde abgelegt haben, leben in kleinen Gemeinschaften mitten unter der armen Bevölkerung, um deren Nöte und Sorge zu teilen und gemeinsam Missstände zu überwinden. Daraus sind viele unterschiedlichen Aktivitäten und Hilfsangebote erwachsen, wie zum Beispiel eine Kinderbetreuungsstätte und 13 Häuser zur Aufnahme von Kindern und Erwachsenen, die auf der Straße leben. Hier erfahren die Obdachlosen Anerkennung und Respekt, Geborgenheit und Zuwendung. Ein geregelter Tagesablauf hilft ihnen, ihr Leben neu zu gestalten und Wege aus der Obdachlosigkeit zu finden.

Die Menschen sollen gesund werden an Leib und Seele. Deshalb gehört zur medizinischen Versorgung auch die psychologische Betreuung. Denn bei vielen hat das harte Leben auf der Straße tiefe Verletzungen körperlicher und seelischer Natur hinterlassen.

Dom Odilo Scherer, der Erzbischof von São Paulo, bewertet das Engagement der „Aliança de Misericordia“ als große Bereicherung für die Seelsorge in einer Millionenstadt wie São Paulo. In einem alten Fabrikgebäude bietet die „Aliança de Misericordia“ jedes Wochenende ein attraktives Freizeitprogramm für Jugendliche an, das am Samstag gegen Mitternacht mit einem Gottesdienst endet. Wochentags öffnet die alte Fabrikhalle als Suppenküche für Bedürftige ihre Tore.

Für all diese Aktivitäten und den Transport zu den Einsatzorten sind die Mitglieder der „Aliança de Misericordia“ bislang auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Das ist nicht nur umständlich, sondern schränkt auch die Wirkungsmöglichkeiten ein. Daher wird Adveniat um finanzielle Unterstützung für den Kauf eines VW-Busses gebeten. Damit der Kleinbus angeschafft werden kann, ist ein Zuschuss von **15.000 Euro** notwendig.

In der Anonymität einer Großstadt wie São Paulo geben die Mitglieder der „Aliança de Misericordia“ der Kirche ein menschliches Antlitz und ein glaubwürdiges Zeugnis von der Botschaft des Evangeliums – mit Ihrer Hilfe!

**Gabenbereitung:** Rodrigo Tobar Grupo